

Factsheet Die einfallsreiche Öllobby – KV8 S2/E3

Wie beeinflusst man erfolgreich Politik und Gesellschaft? Die Erdöl-Lobby macht es vor. Ein Lehrstück in drei Punkten – herzlich willkommen bei KLIMA° vor acht!

Der Aufhänger: Im Frühjahr 2026 unterstützte der deutsche Staat die Bürger mit einem Tankrabatt. Laut Bundeskartellamt kamen davon nur rund 80 Prozent bei den Autofahrerinnen und Autofahrern an – der Rest verblieb bei den Konzernen.¹ Erfahrungen mit dem Tankrabatt 2022 hatten gezeigt, dass die Weitergabe mit der Laufzeit immer weiter abnimmt.² Wie schafft man es, dass dennoch solche Maßnahmen wiederholt eingesetzt werden und die eigenen Interessen von der Politik berücksichtigt werden?

Punkt eins: Treffen. Und zwar oft. Lobbyarbeit ist zunächst nichts Schlimmes – problematisch wird es, wenn finanzstarke Interessensgruppen deutlich mehr Gesprächszeit bekommen. Die Mineralölwirtschaft investiert jedes Jahr Millionenbeträge in Lobbyarbeit; allein die im Lobbyregister erfassten Ausgaben der Branche gehen in die Millionen, große Konzerne melden weit über eine Million Euro pro Jahr.³ Kleine Verbände können da kaum mithalten. Vielleicht hat deshalb Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche in ihrem ersten Amtsjahr kein einziges Mal Vertreterinnen und Vertreter von Naturschutzverbänden getroffen.⁴ Dass wir überhaupt Transparenz über diese Treffen von Ministerien haben, regelt das Informationsfreiheitsgesetz – dessen Nutzung aktuell durch Kostenandrohungen durch Behörden erschwert werden sollen.⁵

Punkt zwei: Marketing. Pinselt euch grün! Perfektes Beispiel hierfür ist der Auftritt des Konzerns BP: Anfang der 2000er taufte sich British Petroleum in „Beyond Petroleum“ um und bekam eine fröhliche grün-gelbe Sonne als Logo.⁶ 2020 kündigte BP groß an, die Öl- und Gasproduktion bis 2030 um 40 Prozent zu senken. Vier Jahre später wurde das Ziel komplett gestrichen.⁷

¹ Bundeskartellamt (2026): Quartalsbericht der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe – Weitergabe der Energiesteuersenkung („Tankrabatt“ 2026): rund 80 Prozent (Diesel 82,6 %, Benzin E5 77,8 %). https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Meldung/DE/Pressemitteilungen/2026/07_10_2026_Quartalsbericht_MTSK.html

² RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (2023): Weitergabe des Tankrabatts 2022 nahm über die Zeit stark ab. <https://www.rwi-essen.de/presse/wissenschaftskommunikation/pressemitteilungen/detail/rwi-weitergabe-des-tankrabatts-im-jahr-2022-nahm-ueber-die-zeit-stark-ab-und-fiel-je-nach-region-sehr-unterschiedlich-aus>

³ Lobbyregister des Deutschen Bundestages; Auswertung abgeordnetenwatch.de: Mineralölwirtschaft gibt acht Millionen Euro für Lobbyarbeit aus (u. a. BP: mehr als 1,8 Millionen Euro für 2021). <https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/lobbyismus/mineraloelwirtschaft-gibt-acht-millionen-fuer-lobbyarbeit-aus>

⁴ ZEIT ONLINE (2026): Wirtschaftsministerin Reiche traf bisher keine Naturschutzverbände; siehe auch LobbyControl: „Lobbyministerin Reiche“. <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2026-04/bundeswirtschaftsministerin-katherina-reiche-naturschutzverbaende-gxe>

⁵ abgeordnetenwatch.de (2026): Wirtschaftsministerium will Tausende Euro für Lobby-Unterlagen – Informationsfreiheitsgesetz-Anfrage zu Terminkalendern. <https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/informationsfreiheit/katherina-reiche-wirtschaftsministerium-will-tausende-euro-fuer-lobby-unterlagen>

⁶ The Guardian (2000): BP rebrands on a global scale – „beyond petroleum“ statt British Petroleum, neues Helios-Logo. <https://www.theguardian.com/business/2000/jul/25/bp>

Punkt drei: Beeinflusse die öffentliche Wahrnehmung. Ölkonzerne investieren in klimaneutralen E-Fuels, die jedoch in der Herstellung für dieselbe Fahrstrecke etwa fünf- bis sechsmal so viel Strom wie ein Elektroauto brauchen.⁸ Das Ziel der Konzerne: Sie dennoch in der öffentlichen Wahrnehmung als klimafreundlich darzustellen. Hierfür wird keine Mühe gescheut. So hat der Branchenverband UNITI 2021 für die Kampagne „E-Fuels for Future“ Demonstrantinnen und Demonstranten über ein Jobportal gebucht – mit Schildern wie „E-Fuels for Future“ vor dem Bundestag.⁹

Und jetzt sind wir dran: Werdet zur Fakten-Lobby und setzt das Gelernte selbst ein. Besucht eure Bundestagsabgeordneten, schreibt ihnen, speist sie mit Fakten und existierenden Lösungsansätzen. Handelt nachhaltig – ohne plumpes Greenwashing. Und sorgt dafür, dass das Thema sichtbar bleibt.

⁷ Reuters (2024): BP abandons goal to cut oil output, resets strategy; Carbon Brief (2025): BP abandons target to cut oil production. <https://www.reuters.com/business/energy/bp-drops-oil-output-target-strategy-reset-sources-say-2024-10-07>

⁸ VCD (2022): Faktencheck E-Fuels – ein Elektroauto kommt mit derselben Energiemenge rund fünf- bis sechsmal weiter; ICCT (2022): E-fuels won't save the internal combustion engine. https://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/Hintergrundpapier_E-Fuels.pdf

⁹ LobbyControl (2021): „E-Fuels for Future“ – wie die Benzinlobby sich als Teil der Klimabewegung inszeniert (Demonstrant:innen über ein Jobportal gebucht); UNITI (2021): PM zur Kampagne. <https://www.lobbycontrol.de/lobbyismus-und-klima/e-fuels-for-future-wie-die-benzinlobby-sich-als-teil-der-klimabewegung-inszeniert-93011>